

tätswerkes nach Abzug der regelmässigen Verstärkung des Erneuerungsfonds, der zur ganzen Hälfte des Überschusses in dem prozentualen Verhältnisse steht, in dem diese Anleihe am gesamten Anlagekapital beteiligt ist, zur ausserordentlichen Tilgung zu verwenden. Insofern auf solche Weise vor der Tilg. im Jahre 1907 Tilgungsmittel eingehen, werden sie bis zu diesem Zeitpunkte aufgesammelt und alsdann zur ausserordentl. Tilg. verwandt. Die durch die verstärkte Tilg. ersparten Zs. sind ebenfalls dem Tilg.-F. zuzuführen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse; Berlin: Mendelssohn & Co.; Hamburg: Norddeutsche Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. Eingeführt in Berlin 1./11. 1902 zu 103.10%. Kurs in Berlin Ende 1902—1908: 103.75, 103.30, 102.10, 101.50, 101.10, 98.80, 100.10%. Seit 2./1. 1909 Kurs mit 4% Anleihe von 1893 zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1902 unkonv. 1912, X. Ausgabe. M. 2 752 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Juni per 1./10. vom Jahre 1908 an mit jährl. 1.6786% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Geamt-künd. bis 1./10. 1912 ausgeschlossen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., Aachener Bank f. Handel u. Gewerbe, Berg. Märk. Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschland. Aufgelegt 20./6. 1907 M. 2 752 000 zu 99%⁰. Kurs in Berlin Ende 1907—1910: 98.80, 100.40, 100.60, 100.10%.

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1908, XI. Ausgabe. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Juni per 1./10. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von dem auf den Beginn der Begebung folgenden, spätestens jedoch vom dritten auf den Beginn der Begebung folgenden Rechnungsjahre ab; der Stadt bleibt es überlassen, die jährl. Tilg.-Beiträge auf mehrere, höchstens 6 Jahre, anzusammeln u. alsdann den Ankauf oder die Verlos. für diese Zeit gemeinschaftlich vorzunehmen. Verstärkte Tilg. u. Totalkünd. bis 1./10. 1918 ausgeschlossen. Zahlst.: wie bei der 4% Anleihe von 1902 unkonv. 1912. Aufgelegt in Berlin 23./6. 1908 M. 3 000 000 zu 97.60%; erster Kurs 20./7. 1908: 97.90%. Kurs in Berlin Ende 1908—1910: 100.80, 100.70, 100.10%.

Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XII. Ausgabe, im Gesamtbetrage von M. 14 500 000, davon begeben:

4% Aachener Stadt-Anleihe von 1909, XII. Ausgabe, Abteil. I. M. 4 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1/3., 1/9. Tilg.: Unkündbar bis 1919. Die Tilg. geschieht durch Bildung eines Tilgungsstocks, dem jährlich mind. 1.85% des Anleihekapitals u. die zur ausserordentl. Tilg. der Anleihe zu verwendenden Beträge zugeführt werden. Diese Beträge werden zinsbar angelegt, bis der Tilgungsstock die Höhe des Nennwertes der noch in Umlauf befindlichen Schuldverschreib. erreicht hat, alsdann ist die noch bestehende Anleiheschuld zu tilgen. Der Stadt steht jedoch das Recht zu, die in Umlauf befindl. Schuldverschreib. nach dem 1./9. 1919 jederzeit ganz oder teilweise anzukaufen, zu verlosen oder zu kündigen. Zahlst.: Aachen: Stadtkasse, Städtische Sparkasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein u. sämtliche Zweigniederlassungen, Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse; Köln: A. Schaaffh. Bankverein. Von der Anleihe bezog die Stadt selbst M. 1 000 000 für städt. Fonds u. die städt. Sparkasse, während die restlichen M. 3 500 000 am 21./9. 1909 zu 100.90% aufgelegt wurden. Kurs Ende 1909—1910: 101, —%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Aken a. E.

Budget für 1908: M. 216 781; Stadtschulden Ende 1907: M. 373 925; Kämmereivermögen Ende 1907: a) in Hypotheken: M. 190 550, b) in Grundbesitz: M. 1 054 303; zus. M. 1 244 853.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 275 000 in Stücken à M. 200, 500. Zs.: 1/1., 1/7. Tilg.: Durch jährl. Verl. im Mai per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1½% und Zs.: Zuwachs von 1890 ab bis spät. 1925, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. In Umlauf Ende 1906-M. 174 200. Zahlst.: Aken: Kämmereikasse. Kurs in Halle a. S. Ende 1896—1910: 100, —, —, —, 90, —, —, —, 99, —, 95, 90, 91.50, 93, 93%⁰. Verj. der Zs. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

Altenburg.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Serie I. M. 1 500 000 (Teilbetrag der Anleihe im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, Serie I u. II) in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1/4., 1/10. Tilg.: Bis 31./3. 1909 Ausl. und Künd. ausgeschlossen. Zahlst.: Altenburg: Kämmereikasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, auch Abteil. Becker & Co.; Berlin: Disconto-Ges. Aufgelegt in Leipzig am 19./6. 1899 zu 101.50%. Kurs in Leipzig Ende 1899—1910: 102, 101.50, 103.25, 104.25, 104.50, 104.25, 104.60, 102.25, 99.75, 101.50, 101.25, 100.60%⁰. — In Berlin eingeführt 6./8. 1904 zu 105.40%. Kurs in Berlin Ende 1904—1910: —, 103.25, —, 99.75, 100.25, 101, 100%⁰.

4% Stadt-Anleihe von 1899. Serie II. M. 1 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 2/1., 1/7. Tilg.: Bis 1911 Rückzahlung ausgeschlossen, sodann mit jährl. 1½%⁰ und Zs.-Zuwachs durch Verl. im März (zuerst 1911) per 1./10. Zahlst.: Altenburg: Kämmereikasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt Lingke & Co.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges. Eingeführt in Leipzig im Juni 1901. Kurs in Leipzig u. Berlin mit Serie I zus. notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 11 J. (F.)